



35. Parlamentarisches Patenschafts-Programm für junge Berufstätige 2018/19

Betreuung für US-amerikanische Young Professionals

Seit 1984 ist die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit vom Deutschen Bundestag mit der Durchführung des **Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) für junge Berufstätige** beauftragt. Dieses deutsch-amerikanische Jugendaustausch-Programm beinhaltet einen einjährigen Aufenthalt junger Leute im jeweiligen Gastland.

Das PPP wurde 1983 aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung nach Nordamerika gemeinsam vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag beschlossen. Abgeordnete beider Parlamente übernehmen sogenannte Patenschaften über jeweils eine/n Teilnehmer des Programms. Die Verbindung von Teilnehmern und Abgeordneten macht den besonderen Stellenwert des PPP im Rahmen der deutsch-amerikanischen Kulturbeziehungen aus. Das Programm wendet sich auf US-Seite an „Young Professionals“ (Studenten/junge Berufstätige im Alter zwischen 18 und 24 Jahren). Die Auswahl und Vorbereitung dieser "Young Professionals" findet in den USA statt, die **Betreuung in Deutschland übernimmt die GIZ GmbH**.

Zur Erweiterung der PPP-Betreuungsstruktur sucht die GIZ derzeit für die **Region Sachsen** eine/n

Betreuungskordinator/-in (Regional Representative)

möglichst mit interkulturellem Erfahrungshintergrund. Wichtige weitere Voraussetzungen/Komponenten für die Tätigkeit sind: vor allem Freude und Erfahrung an der Arbeit mit jungen Leuten (zumal aus dem Ausland), gute Alltags-Englischkenntnisse, gute PC-(MS Office) und Internet-Anwenderkenntnisse sowie Empathie, Verantwortungsbewusstsein, gesunder Pragmatismus und Erfahrung im Umgang mit Behörden, Institutionen und Alltagsdingen. Kenntnisse des deutschen (Berufs-)Bildungssystems, der Hochschullandschaft und der Netzwerke für Praktika bieten eine gute Basis für diese Tätigkeit. USA-Kenntnisse oder –Erfahrungen sind gerne gesehen, aber keineswegs Bedingung.

Die Betreuungstätigkeiten sind eingebunden in eine PPP-Betreuungsstruktur (zentral, regional, lokal). Erwartet wird die Betreuung bzw. Koordination der Betreuungstätigkeiten für die amerikanischen PPP-Stipendiaten auf regionaler und lokaler (z.B. Dresden, Leipzig) Ebene. Situativ erhält der/die Regional Representative Unterstützung von lokalen Tutoren, mit denen die Betreuungsarbeit vor Ort geplant sowie durchgeführt wird und deren Tätigkeiten koordiniert sowie die Ergebnisse an die programmführende Stelle der GIZ in Bonn zurückgemeldet werden müssen.

Die Bandbreite der konkreten Teilnehmer-Betreuungsaktivitäten reicht von der Immatrikulation an Hochschulen über Gastfamilien- oder WG-Suche bis hin zur Unterstützung bei der Bewerbung für ein Praktikum. Die Koordination und Steuerung der Betreuungstätigkeiten gehen einher mit organisatorisch/administrativen Aufgaben (z.B. Ausfüllen von online Formularen oder Zulieferung von Übersichten/Sachstandmeldungen). Großer Wert wird auf eine flexible, aber verbindlich und eng mit der programmführenden Stelle der GIZ abgestimmte Betreuung gelegt.

Die Zahl der zu betreuenden Stipendiaten variiert zwischen 6-8 Personen. Der zeitliche Umfang der Tätigkeiten beträgt im Durchschnitt ca. 10 Wochenstunden, mit deutlichen Schwankungen im Jahresverlauf. Für die Betreuungstätigkeiten wird ein Entgelthonorar plus Aufwandspauschale gezahlt, das sich nach der Zahl der zu betreuenden Stipendiaten richtet. Es handelt sich um eine frei- bzw. nebenberufliche, auf mindestens 1-2 Jahre angelegte Tätigkeit.

Interessierte Personen wenden sich bitte vertrauensvoll an
GIZ, OE 3910, PPP

Kontaktperson: Ute Gabriel oder Theo Fuss
Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn

Fon: 0228-4460-1237 oder 1291 Email: ute.gabriel@giz.de und theo.fuss@giz.de